

Diskussion um Sportgelände

Gemeinderat will zunächst Kosten ermitteln – Vereinsräume wieder geöffnet

Der Gemeinderat will die Planungen für ein Mehrgenerationen-Sportgelände vorantreiben. Das wurde in der Sitzung am Donnerstag, 25. Juni, beschlossen. Themen waren außerdem der geplante Gehwegbau an der Fellinginger Straße sowie die Öffnung von gemeindlichen Räumen für Vereinstreffen. Die Sitzung fand erneut im Gymnastikraum der Turnhalle statt.

Bürgermeister Simon Haas stellte Überlegungen zum Bau eines Mehrgenerationen-Sportgeländes in unmittelbarer Nähe zum Fußballplatz vor und regte an, zunächst einen Entwurfsplan einschließlich Kostenschätzung in Auftrag zu geben, um eine verlässliche Entscheidungsgrundlage zu haben. Falls die Gemeinde für das Vorhaben eine Förderung aus dem Leader-Programm wolle, dränge die Zeit, weil die aktuelle Förderperiode Ende 2021 auslaufe.

Dieser Vorschlag war im Gemeinderat nicht unumstritten. Zwar waren sich alle Mitglieder einig, dass die Gemeinde wieder einen Beachvolleyballplatz brauche. Über den Sinn weiterer Anlagen, etwa eines Biker- und Skaterparks, wurde aber kontrovers diskutiert. Auf Kritik einiger Gemeinderäte stieß auch der vorgeschlagene Standort, weil dafür eine bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche verbraucht werden würde. Schließlich beschloss der Gemeinderat, dem Vorschlag zu folgen und zunächst eine Kostenschätzung in Auftrag zu geben, für die Vorplanungen aber auch andere Flächen in Betracht zu ziehen.

Schnell abgehandelt wurden dagegen die Planungen für einen Gehweg an der viel befahrenen Fellinginger Straße: Das Projekt soll im kommenden Jahr umgesetzt werden. Außerdem wird wohl noch in diesem Jahr das Haselbacher Feuerwehrhaus umgebaut: Weil das bestellte neue Löschfahrzeug etwas zu hoch für den Gebäudebestand ist, muss der Boden um einige Zentimeter abgesenkt werden. Der Gemeinderat kam daneben überein, dass an den Urnennischen am Friedhof künftig auf individuellen Wunsch Vasen oder Kerzenständer angebracht werden können. Einheitliche Vorgaben dazu sollen in der kommenden Sitzung festgelegt werden.

Auf einhellige Zustimmung stieß der Vorschlag von Bürgermeister Haas, unter bestimmten Voraussetzungen und Einhaltung der Hygienebestimmungen wieder Vereinstreffen mit bis zu zehn Personen in gemeindlichen Räumen zuzulassen. Die Gemeinde fordert dafür eine genaue Dokumentation aller Teilnehmer sowie die Benennung eines Verantwortlichen für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln. An die öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.



Wegen der Abstandsregeln fand die Sitzung erneut im Gymnastikraum der Turnhalle statt.



Der Boden im Haselbacher Feuerwehrhaus muss um einige Zentimeter tiefergelegt werden.